

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangsspezifischer Anhang für den Bachelorstudiengang Judaistik Nebenfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 15. Juli 2015

Genehmigt vom Präsidium in der Sitzung am 22. September 2015

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2013, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 15. Juli 2015 die folgende Ordnung für das Bachelor-Nebenfach Judaistik beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 22. September 2015 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn	3
I.1 Allgemeines	3
I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs	3
I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten	3
I.1.3 Regelstudienzeit.....	4
I.1.4 Auslandsaufenthalte	4
I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn	4
I.2.1 Studienbeginn.....	4
I.3 Studienberatung; obligatorische Orientierungsveranstaltung.....	4
Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation	5
II.1 Studienaufbau.....	5
II.2 Modulprüfungen.....	5
II.2.1 Meldung zu Modulprüfungen.....	5
Teil III: Bachelorprüfung	6
III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen	6
III.2 Umfang der Bachelorprüfung	6

III.4 Bildung der Gesamtnote.....	6
Teil IV: In-Kraft-Treten; Übergangsregelung	6
Teil V: Modulbeschreibungen.....	7
Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan	23
Anhang: Importmodule	25
Exportmodule	25

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.1 Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs

Dieser Studiengangsspezifische Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Judaistik Nebenfach. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015, nachfolgend Bachelorrahmenordnung FB 9 (BAO9) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO) genannt.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

(1) Das Fach Judaistik

Trotz vielfältiger - vergeblicher - Bemühungen im 19. Jahrhundert wurde das Fach Judaistik erst in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts, also nach der planmäßigen Vertreibung und Ausrottung der deutschen und des größten Teils der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland, in den Fächerkanon deutscher Universitäten aufgenommen. Gerade aufgrund der dem Fach bzw. allen Lehrenden und Lernenden des Faches aus diesem Erbe erwachsene besondere Verantwortung muss es Ziel des Studiums der Judaistik sein, möglichst umfassende Kenntnisse über Juden und Judentum zu erwerben und insbesondere auch die europäische Dimension des Judentums zu erkennen und es als Teil der europäischen Kulturen zu begreifen.

Gegenstand des Faches Judaistik ist prinzipiell das Judentum in seiner gesamten kulturellen Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart, konkret in seinen vielfältigen geschichtlich gewordenen Erscheinungsformen, seinen Kontinuitäten und Wandlungen (einschließlich seiner Verflechtungen mit anderen Kulturen) in den verschiedenen Epochen und geographischen Räumen einer mehrtausendjährigen Entwicklung. Aufgrund seiner vielfältigen sprachlichen, geographischen, historischen, religiösen und sozialen Bezüge umfasst es verschiedenste wissenschaftliche Disziplinen (Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie, Rechtsgeschichte, Religionsgeschichte, Kunst usw.) und Fachgebiete (etwa Bibel und Talmud ebenso wie z.B. Soziologie der Diasporagemeinden). Entsprechend ist das Fach schon von seinem Ansatz her interdisziplinär, weist es doch Berührungspunkte mit zahlreichen anderen Fächern auf und ist mit ihnen auf vielfältige Weise inhaltlich wie methodisch verzahnt.

In idealtypischer Breite umfasst das Spektrum der Fach-Gegenstände daher die Sprachen der Juden (Hebräisch in seinen verschiedenen Sprachstufen, Aramäisch, Judäo-Arabisch, Jüdisch-Spanisch/Ladino, Jiddisch und viele andere) ebenso wie ihre – im weitesten Sinne – Literaturen in den diversen Sprachen, Geschichte, Kultur, Religion und Philosophie ebenso wie Archäologie, Kunst, Musik und Film, Ethnologie und Soziologie.

Besonderer Nachdruck gilt in Frankfurt der kulturellen Einbettung des ashkenazischen Judentums in ein vielfältiges Netz von synchronen und diachronen Beziehungen zu jüdischen und nicht-jüdischen Kulturen im gleichen oder in anderen geographischen Räumen sowie Fragen nach Populärkultur, der Vermittlung von rabbinischen Traditionen an sekundäre und tertiäre Eliten und diversen Aspekten jüdischen Selbst-, Traditions- und Geschichtsverständnisses, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung von Identitätskonstruktionen im Spannungsfeld der interkulturellen Auseinandersetzungen. Des Weiteren ist die Frankfurter Judaistik seit Jahren bestrebt, die lange Zeit in der – nicht nur deutschen – Judaistik vernachlässigten Genderaspekte stärker zu integrieren und zu akzentuieren. Mit der Professur für jüdische Religionsphilosophie (Martin-Buber-Professur, FB 6), der Professur zur Erforschung der Geschichte und Wirkung des Holocausts (FB 8) und dem Fritz Bauer

Institut (Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust) sowie Lehrveranstaltungen zu jüdischen Themen in anderen Fächern, insbesondere der Geschichtswissenschaft, bieten sich den Studierenden Möglichkeiten zur Wahrnehmung zusätzlicher interdisziplinär verorteter Angebote.

(2) Der Studiengang Judaistik

Der Studiengang Judaistik versteht sich in der Bachelorphase als eine wissenschaftliche Grundausbildung, der zugleich – insbesondere durch ein Praktikum – eine erste berufsbildende Qualifikation in einem von den Studierenden angestrebten Bereich, etwa eine Tätigkeit in Bibliotheken, Archiven, Museen, Verlagen, Presse, Rundfunk oder Fernsehen oder im Bereich der Erwachsenenbildung, vermittelt. Der Bachelorstudiengang Judaistik soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit und zu kritischer Einordnung, Anwendung und Vermittlung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigt werden.

Besonders befähigten AbsolventInnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Judaistik steht der auf ihm aufbauende Masterstudiengang Judaistik offen. Näheres regelt die Ordnung für den Masterstudiengang.

I.1.3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Judaistik beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen und der Bachelorarbeit sechs Semester. Das Bachelorstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

I.1.4 Auslandsaufenthalte

Auch Nebenfachstudierenden wird empfohlen nach dem zweiten Semester des Studiums, nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Hebraicum einen Ferienkurs Hebräisch in Israel zu besuchen.

I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.2.1 Studienbeginn

Das Studium im Bachelorstudiengang Judaistik kann in der Regel nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Über Ausnahmen entscheidet die akademische Leitung.

I.3 Studienberatung; obligatorische Orientierungsveranstaltung

(1) Eine fachspezifische Studienberatung durch die im Modulhandbuch benannte Person vor der Einschreibung wird empfohlen.

(2) Die Teilnahme an der Orientierungsveranstaltung für Studienanfänger vor Beginn der Lehrveranstaltungen des ersten Studiensemesters ist obligatorisch und formt die Voraussetzung für die Meldung zur Modulprüfung. Falls eine Teilnahme an der Orientierungsveranstaltung nicht möglich sein sollte, ist die Teilnahme an einer fachspezifischer Studienberatung im Rahmen einer Sprechstunde durch die im Modulhandbuch benannte Person obligatorisch.

(3) Zu Beginn des 3. Studiensemesters (oder dessen Äquivalent im Teilzeitstudium) ist jeweils eine Studienberatung durch die im Modulhandbuch benannte Person obligatorisch.

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

II.1 Studienaufbau

Der BA Studiengang Judaistik ist ein Zweifach-Studiengang. Das Studium im Bachelorstudiengang Judaistik ist modular aufgebaut. Ein Modul ist eine in sich abgeschlossene Lehreinheit mit definierten Zielen, Inhalten sowie Lehr- und Lernformen, die nach Maßgabe von Teil V mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Der Bachelorstudiengang Judaistik im Nebenfach umfasst sechs Semester mit insgesamt 60 CP und kann in zwei Profilen studiert werden. Das erste, historisch orientierte Profil (NF A) gliedert sich in 5 Pflichtmodule (54 CP) und ein Wahlpflichtmodul (6 CP). Das zweite, stärker sprachlich orientierte Profil (NF B) gliedert sich in 6 Pflichtmodule (54 CP) und ein Wahlpflichtmodul (6 CP).

Das Bachelorstudium im Fach Judaistik als Nebenfach umfasst ein Einführungsmodul, das Grundwissen über das Judentum und seine Geschichte sowie die Grundlagen des judaistischen Arbeitens vermittelt (Ju-B1), Module zum Spracherwerb (NF A: Ju-B2, Ju-B3, NF B: Ju-B2, Ju-B13.2), an Quellen orientierte Module, die die Arbeit mit der jüdischen Traditionsliteratur einüben (NF B: Ju-B4, Ju-B5), und an historischen Epochen orientierte Module, die sowohl Überblickswissen zur jeweiligen Epoche vermitteln. Wahlpflichtmodule vermitteln weitere Sprachkenntnisse (Jüdisch-Spanisch), erweitern das Themenfeld um die jüdische Religionsphilosophie bzw. den Holocaust und ermöglichen die Teilnahme an einem gemeinsamen Projekt oder einer Exkursion, um projektorientiert zu arbeiten.

Ziele des Bachelorstudiums sind im Einzelnen:

- Erwerb von Sprachkenntnissen für den selbständige Umgang mit Quellen in den wichtigsten Sprachen des Judentums (v.a. Hebräisch, Aramäisch und Jiddisch)
- Erwerb von Methodenkompetenzen um die kulturellen und geschichtlichen Hintergründe der jeweiligen Quellen zu eruieren
- Selbständiger Umgang mit Forschungsliteratur
- Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Vermittlung der obenerwähnten Kenntnisse.

Das Selbststudium ist mit erheblichem zeitlichem Aufwand verbunden und wird als ein essentieller Bestandteil des Judaistikstudiums betrachtet. Es dient nicht nur der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und der Anfertigung der Hausarbeiten, sondern ist für den Erwerb einer zuverlässigen Kenntnis der jüdischen Kulturen und Literaturen, von denen nur ein kleiner Teil durch die in den Veranstaltungen behandelten Themen und Texte abgedeckt werden kann, unerlässlich.

Die Lerninhalte und -ziele der Module sowie ihre Dauer ergeben sich aus dem Modulhandbuch in Teil V.

II.2 Modulprüfungen

Modulprüfungen sind in der Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten, Berichten und Präsentationen vorgesehen. Für Hausarbeiten ist der jeweils gültige Leitfaden des Seminars für Judaistik, der auf der Internetseite des Seminars veröffentlicht wird, bindend.

II.2.1 Meldung zu Modulprüfungen

Die Meldung zu Modulprüfungen erfolgt elektronisch bei der Philosophischen Promotionskommission.

Teil III: Bachelorprüfung

III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 BAO9 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

III.2 Umfang der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Nebenfach Judaistik setzt sich zusammen aus allen vorgesehenen Modulprüfungen.

III.4 Bildung der Gesamtnote

Die Note berechnet sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Noten der folgenden Module: NF A: Ju-B2, Ju-B3, Ju-B6/7 und Ju-B8; NF B: Ju-B2, Ju-B4, Ju-B5, Ju-B6.

Teil IV: In-Kraft-Treten; Übergangsregelung

(1) Dieser Studiengangsspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Die Bestimmungen gelten ab Wintersemester 2015/16.

(2) Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, studieren nach den Bestimmungen dieses Studiengangsspezifischen Anhangs.

(3) Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, studieren nach der Ordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik Nebenfach vom 28.06.2010. Diese bleibt bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gültig.

Frankfurt, den 28.09.2015

Prof. Dr. Jost Gippert

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Teil V: Modulbeschreibungen

Profillinie A

Ju-B1	Einführung in Kultur und Geschichte des Judentums	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h							5 SWS
			Kontaktstudium 5 SWS / 75 h	Selbststudium 135 h						
Inhalte										
Dieses Modul soll zuerst einen Einblick in das jüdische Leben im Allgemeinen geben: den jüdischen Festtagskalender, Rituale und dergleichen. Zudem bietet es einen Überblick über das Judentum in dessen geographischen Räumen, Epochen und jeweiligem historischen und kulturellen Umfeld, der zugleich als Einführung in die Gegenstände des Faches Judaistik dient. In der Übung „Grundlagen“ werden die judaistischen Hilfsmittel, die z.B. für Referate und Hausarbeiten unerlässlich sind, vorgestellt und eingeübt. Als Vorbereitung auf das Modul werden G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002; J. Maier, Judentum. Studium Religionen, Göttingen 2007 empfohlen.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden können die wichtigsten Merkmale des Judentums benennen, sie in ihrem jeweiligen Umfeld beschreiben und in ihrer Entwicklung vergleichen. Dabei lernen sie die wichtigsten Hilfsmittel kennen, die das methodische Instrumentarium des Faches bildet, und lernen, diese anwendungsorientiert auf die jeweilige Thematik zu übertragen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Empirische Sprachwissenschaft (Ju-B1.2; Ju-B1.3)					
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Ju-B1.1, Ju-B1.2 (soweit als Ü angeboten) und Ju-B1.3					
Leistungsnachweise					Klausur, 90 Min. bei Ju-B1.1					
Lehr- / Lernformen					Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Klausur, 90 Min., bei Ju-B1.2					
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B1.1 Jüdisches Leben	Ü	2	2	X					
	Ju-B1.2 Einführung in die Judaistik	V/Ü	2	3		X				
	Ju-B1.3 Grundlagen der Judaistik	Ü	1	2		X				
	Modulprüfung									
	Summe		5	7						

Ju-B2	Hebraicum	Pflichtmodul	20 CP (insg.) = 600 h		13 SWS					
			Kontaktstudium 13 SWS / 195 h	Selbststudium 405 h						
Inhalte										
Da keine Vorkenntnisse der hebräischen Sprache vorausgesetzt werden können, vermittelt dieses Modul die Grundlagen der biblisch-hebräischen und neuhebräischen Sprache. Der Kurs besteht aus der Basisgrammatik des Neuhebräischen und darauf aufbauenden unvokalisierten Leseübungen. Versetzt parallel dazu ist eine biblisch-hebräische Komponente, in der einfache, narrative Bibeltexte sowohl in der früheren unvokalisierten Form, die in der klassisch-rabbinischen Literatur Verwendung findet, als auch in der späteren vokalisierten Form, die z.B. die Basis der mittelalterlichen jüdischen Bibelauslegung formt. Die Studierenden sollen mit der Benutzung hebräischer Grammatiken und Wörterbücher vertraut gemacht werden, um mit deren Hilfe Lektüre und Übersetzung einfacher hebräischer Texte aus beiden Sprachstufen zu bewältigen. In der Grammatik werden vor allem Phonologie und Morphologie, weniger aber die Syntax, behandelt. Eine aktive Verwendung der neuhebräischen Sprache soll den Studierenden dabei helfen, sich Vokabular und Grammatik besser einzuprägen. Lehrmaterial, eine Online Grammatik, Hörverständnis- und Grammatikübungen sind über einen OLAT-Kurs zugänglich.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen die Grundlagen der hebräischen Sprache kennen, sind imstande, v.a. Verbformen zu analysieren. Sie lernen mit den geeigneten Hilfsmitteln umzugehen und können damit einfache hebräische Texte übersetzen. Zudem üben sie die neuhebräische Sprache aktiv durch erste Formulierungsversuche von selbst konstruierten einfachen hebräischen Sätzen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Judaistik/ Fachbereich 09								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Empirische Sprachwissenschaft; Islamische Studien								
Häufigkeit des Angebots		Das Modul beginnt jedes Wintersemester.								
Dauer des Moduls		2 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Annelies Kuyt								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		Ju-B2.1, Ju-B2.2 und Ju-B2.3								
Leistungsnachweise		Klausur, 90 Min. bei Ju-B2.1								
Lehr- / Lernformen		Übung								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Klausur (240 Min.) und mündliche Prüfung (30 Min.)								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B2.1 Hebräisch I	Ü	6	8	X					
	Ju-B2.2 Hebräisch II	Ü	6	11		X				
	Ju-B2.3 Hebräische Sprachpraxis	Ü	1	1		X				
	Modulprüfung									
	Summe		13	20						

Ju-B3	Neuhebräisch	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h						5 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium						
			5 SWS / 75 h						135 h	
Inhalte										
	Die in Ju-B2 erworbenen Kenntnisse der neuhebräischen Sprache sollen auf mittelschwere Texte (Israelische Zeitungen und wissenschaftliche Sekundärliteratur) erweitert werden. Anhand der Texte wird die Syntax eingehend behandelt. Auf Basis der Sprachpraxis aus dem Modul Ju-B2 sollen die aktiven Sprachkenntnisse mittels Konversationsübungen und Rollenspielen, auch anhand Hörbeispielen aus dem Internet weiter gefestigt werden.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
	Die Studierenden beschäftigen sich eingehender mit der neuhebräischen Grammatik und sind imstande, auch syntaktisch anspruchsvollere hebräische Texte selbständig zu übersetzen und zu analysieren. Dabei festigt sich den Umgang mit den Hilfsmitteln. Die Studierenden formulieren aktiv hebräische Sätze und diskutieren miteinander, wobei sie zugleich das Hörverständnis einüben.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Ju-B2.									
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft							
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B3.1, Ju-B3.2 und Ju-B3.3							
Leistungsnachweise			Klausur, 90 Min. bei Ju-B3.1							
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, 90 Min., bei Ju-B3.3.							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen										
Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B3.1 Neuhebräische Lektüre I (hebräische	Ü	2	3			X			
	Ju-B3.2 Hebräische	Ü	1	1			X			
	Ju-B3.3 Neuhebräische Lektüre II (hebräische wissenschaftliche	Ü	2	3			X			
	Modulprüfung									
	Summe		5	7						

Ju-B8A	Neuzeitliches Judentum	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h						
Inhalte										
Da Studierende sich zu Beginn des Studiums oft vor allem etwas unter modernem Judentum vorstellen können, soll dieses Modul den Einstieg in das Judaistikstudium erleichtern. Das Geschichtsmodul besteht aus einer allgemein gehaltenen Überblicksveranstaltung, während das darauf aufbauende Proseminar sich spezifischen Themen der neuzeitlichen jüdischen Geschichte widmet. Es können z.B. jüdische Geschichte und Kultur in unterschiedlichen geographischen Räumen, kultureller Austausch mit der Umgebungskultur, verschiedene Ausformungen des Judentums als Religion (Orthodoxie, Reformjudentum usw.) etc. zur Sprache kommen. Einschlägige Forschungsliteratur wird vorgestellt und besprochen.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erhalten Einblicke in Inhalte der neuzeitlichen jüdischen Geschichte, lernen, diese zu beschreiben und in die Umgebungskultur einzubetten. Sie lernen die relevante Forschungsliteratur kennen und beurteilen sowie sie in schriftlicher Form zu präsentieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Rebekka Voß							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B8.1A (soweit als Ü angeboten) und Ju-B8.2A							
Leistungsnachweise			Schriftliche Studienleistung zu einem Thema aus der Lehrveranstaltung Ju-B8.1A (1 CP)							
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Übung und Proseminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-B8.2A. Bearbeitungsdauer: 2 Wochen, Länge: ca. 15 Seiten.							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
Ju-B8.1A Judentum I	Neuzeitliches	V/Ü	2	3 (+1)	X					
Ju-B8.2A Judentum II	Neuzeitliches	P	2	3		X				
Modulprüfung				2						
Summe			4	9						

Ju-B6/7	Mittelalterliches/ Frühneuzeitliches Judentum	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h						8 SWS	
			Kontaktstudium 8 SWS / 240h			Selbststudium 90 h				
Inhalte										
<p>Das Modul behandelt Mittelalter und Frühe Neuzeit, und enthält je eine Überblicksveranstaltung zu jeder der beiden Epochen, dazu wählen Studierende ihren eigenen Schwerpunkt aus, indem sie entscheiden, zu welcher der Überblicksveranstaltungen sie das Tutorium und die Vertiefungsveranstaltung besuchen. Ab dem Mittelalter sind die Quellen des Judentums auch in Europa zu finden und sie werden zudem vielfältiger. Somit können verschiedene literarische Gattungen Gegenstand von Lehrveranstaltungen sein, z.B. die religiöse und säkulare Poesie, ethische Literatur, mystische Texte, Bibelkommentare oder philosophische Schriften, in Sprachen wie Hebräisch, Jiddisch oder auch Jüdisch-Spanisch oder Arabisch. In der Zeit der Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal, den Umwälzungen der Reformation und der Aufklärung gibt es Möglichkeiten für eine Beschäftigung mit verschiedenen historischen Themen, vor allem im Bereich des europäischen Judentums und des Judentums im Osmanischen Reich. Das Tutorium soll Hilfestellung bei der Bearbeitung der Quelle geben. Im Seminar wird der Umgang mit Quellen und Forschungsproblematik vertieft.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<p>Die Studierenden werden befähigt, originalsprachliche Quellen zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext der relevanten Forschungsliteratur zu stellen. Im Proseminar ziehen sie selbständig Forschungsliteratur heran, beurteilen diese und präsentieren sie in schriftlicher Form.</p>										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1 und Ju-B2										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Empirische Sprachwissenschaft					
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Ju-B6/7.1 (soweit als Ü angeboten), Ju-B6/7.2(soweit als Ü angeboten), Ju-B6/7.3 und Ju-B6/7.4					
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Übung, Tutorium und Proseminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-B6/7.4. Bearbeitungsdauer: 2 Wochen, Länge: ca. 15 Seiten.					
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B6/7.1 Mittelalterliches Judentum I	V/Ü	2	2			X			
	Ju-B6/7.2 Frühe Neuzeit I	V/Ü	2	2				X		
	Ju-B6./7.3 Tutorium zu Mittelalterliches Judentum I oder zu Frühe Neuzeit I	Ü	2	2			(X)	(X)		
	Ju-B6/7.4 Mittelalterliches Judentum II oder Frühe Neuzeit II	P	2	3				(X)	(X)	
	Modulprüfung			2						
	Summe		8	11						

Ju-B11	Exkursion/Projekt	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h						SWS	
			Kontaktstudium 150 SWS / h			Selbststudium 30 h				
Inhalte										
Dieses Modul soll dazu dienen, den Studierenden einen fokussierten Einblick in einen spezifischen Gegenstand des Studiums zu vermitteln. Dies kann durch eine kurze Exkursion sein, die vorher thematisch eingeleitet und die materielle Zeugnisse des Judentums zeigen soll, die das Vorstellungsvermögen für die Themengebiete des Studiums anregen soll. Alternativ könnte, z.B. anhand einer Ausstellung eine bestimmte Thematik als gemeinsames Projekt vertieft werden.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden sind in der Lage, sich konkret mit einem bestimmten Gegenstand/Thema auseinanderzusetzen, Material dazu zu lokalisieren und zu sammeln und dieses mündlich oder schriftlich zu präsentieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Judaistik/ Fachbereich 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Häufigkeit des Angebots				Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.						
Dauer des Moduls				3-6 Tage						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Rebekka Voß						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise				für Ju-B11						
Leistungsnachweise				Bericht/Präsentation mit Ausarbeitung (je nach Art des Moduls)						
Lehr- / Lernformen										
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch						
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:										
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B11 Exkursion/Projekt	V/Ü		6	X					
	Modulprüfung									
	Summe			6						

Ju-B13.7	Geschichte und Wirkung des Holocaust I	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h		Selbststudium 120 h					
Inhalte										
Das Modul dient der zur Einführung in das auch für das Verständnis des heutigen Judentums wichtige Themengebiet des Holocaust, auf das das Fritz Bauer Institut spezialisiert ist. Es speist sich aus zwei Lehrveranstaltungen, die in dessen Rahmen angeboten werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem Fritz Bauer Institut und der akademischen Leitung des Bachelorstudiengangs Judaistik.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erhalten Einblicke in Inhalte, Fragestellungen und das methodische Instrumentarium der Holocaust-Thematik und lernen, diesen zu beurteilen und durch einen interdisziplinären Blickwinkel einzuschätzen und zu transferieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Master Judaistik					
Häufigkeit des Angebots					Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern nicht V)					
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Proseminar, Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B13.7.1 Geschichte und Wirkung des Holocaust IA	V/P/Ü	2	3			X			
	Ju-B13.7.2 Geschichte und Wirkung des Holocaust IB	V/P/Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Profillinie B

Ju-B1	Einführung in Kultur und Geschichte des Judentums	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		5 SWS					
			Kontaktstudium 5 SWS / 75 h	Selbststudium 135 h						
Inhalte										
Dieses Modul soll zuerst einen Einblick in das jüdische Leben im Allgemeinen geben: den jüdischen Festtagskalender, Rituale und dergleichen. Zudem bietet es einen Überblick über das Judentum in dessen geographischen Räumen, Epochen und jeweiligem historischen und kulturellen Umfeld, der zugleich als Einführung in die Gegenstände des Faches Judaistik dient. In der Übung „Grundlagen“ werden die judaistischen Hilfsmittel, die z.B. für Referate und Hausarbeiten unerlässlich sind, vorgestellt und eingeübt. Als Vorbereitung auf das Modul werden G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002; J. Maier, Judentum. Studium Religionen. Göttingen 2007 empfohlen.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden können die wichtigsten Merkmale des Judentums benennen, sie in ihrem jeweiligen Umfeld beschreiben und in ihrer Entwicklung vergleichen. Dabei lernen sie die wichtigsten Hilfsmittel kennen, die das methodische Instrumentarium des Faches bildet, und lernen, diese anwendungsorientiert auf die jeweilige Thematik zu übertragen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Judaistik/ Fachbereich 09								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Empirische Sprachwissenschaft (Ju-B1.2; Ju-B1.3)								
Häufigkeit des Angebots		Das Modul beginnt jedes Wintersemester.								
Dauer des Moduls		2 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Elisabeth Hollender								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		Ju-B1.1, Ju-B1.2 (wenn als Ü angeboten) und Ju-B1.3								
Leistungsnachweise		Klausur, 90 Min. bei Ju-B1.1								
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Übung								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Klausur, 90 Min., bei Ju-B1.2								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B1.1 Jüdisches Leben	Ü	2	2	X					
	Ju-B1.2 Einführung in die Judaistik	V/Ü	2	3		X				
	Ju-B1.3 Grundlagen der Judaistik	Ü	1	2		X				
	Modulprüfung									
	Summe		5	7						

Ju-B2B	Hebraicum	Pflichtmodul	20 CP (insg.) = 600 h		13 SWS					
			Kontaktstudium 13 SWS / 195 h	Selbststudium 405 h						
Inhalte										
Da keine Vorkenntnisse der hebräischen Sprache vorausgesetzt werden können, vermittelt dieses Modul die Grundlagen der biblisch-hebräischen und neuhebräischen Sprache. Der Kurs besteht aus der Basisgrammatik des Neuhebräischen und darauf aufbauenden unvokalisierten Leseübungen. Versetzt parallel dazu ist eine biblisch-hebräische Komponente, in der einfache, narrative Bibeltexte sowohl in der früheren unvokalisierten Form, die in der klassisch-rabbinischen Literatur Verwendung findet, als auch in der späteren vokalisierten Form, die z.B. die Basis der mittelalterlichen jüdischen Bibelauslegung formt. Die Studierenden sollen mit der Benutzung hebräischer Grammatiken und Wörterbücher vertraut gemacht werden, um mit deren Hilfe Lektüre und Übersetzung einfacher hebräischer Texte aus beiden Sprachstufen zu bewältigen. In der Grammatik werden vor allem Phonologie und Morphologie, weniger aber die Syntax, behandelt. Eine aktive Verwendung der neuhebräischen Sprache soll den Studierenden dabei helfen, sich Vokabular und Grammatik besser einzuprägen. Lehrmaterial, eine Online Grammatik, Hörverständnis- und Grammatikübungen sind über einen OLAT-Kurs zugänglich.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen die Grundlagen der hebräischen Sprache kennen, sind imstande, v.a. Verbformen zu analysieren. Sie lernen mit den geeigneten Hilfsmitteln umzugehen und können damit einfache hebräische Texte übersetzen. Zudem üben sie die neuhebräische Sprache aktiv durch erste Formulierungsversuche von selbst konstruierten einfachen hebräischen Sätzen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B2.1, Ju-B2.2 und Ju-B2.3							
Leistungsnachweise			Klausur, 90 Min. bei Ju-B2.1							
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (240 Min.) und mündliche Prüfung (30 Min.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen										
Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B2.1 Hebräisch I	Ü	6	8	X					
	Ju-B2.2 Hebräisch II	Ü	6	11		X				
	Ju-B2.3 Hebräische Sprachpraxis	Ü	1	1		X				
	Modulprüfung									
	Summe		13	20						

Ju-B4	Sprache und Literatur der jüdischen Antike	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		4 SWS				
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h					
Inhalte									
<p>Aufbauend auf die Kenntnisse der Hebräischen Bibel aus Ju-B2 sollen jetzt auch anspruchsvollere Texte gelesen und zugleich Forschungsprobleme und -ansätze diskutiert werden. Die aramäischen Bibelübersetzungen, die zur rabbinischen Literatur aus Palästina gehören und die teilweise eher Nacherzählungen sind, sollen zudem parallel zum Bibeltext gelesen und Eigenarten von und Forschung zur dieser Literaturgattung sollen behandelt werden. Der zweite Teil des Moduls beschäftigt sich mit der rabbinischen Literatur aus Babylonien, mit dem Babylonischen Talmud als Kommentar zur palästinischen Mishna (aufbauend auf Ju-B5.1). Da diese Texte in einer Mischung von Hebräisch und Aramäisch verfasst sind, sollen zudem Einblicke in diesen zweiten Dialekt des Aramäischen gegeben werden. Die Talmudforschung soll kurz vorgestellt werden.</p>									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
<p>Die Studierenden lernen teils neue Quellen kennen und bekommen Einblicke in eine neue semitische Sprache. Dabei können sie Ähnlichkeiten und Übereinstimmungen mit der hebräischen Sprache feststellen und ableiten. Die Studierenden lernen, mit den geeigneten Hilfsmitteln umzugehen und diese selbständig anzuwenden. Anhand von Einblicken in die Forschungsliteratur werden die Studierenden befähigt, Fragen an die Materie zu stellen und Forschungsansätze zu bewerten.</p>									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1, Ju-B2 und (für Ju-B4.2) Ju-B5.1.									
Empfohlene Voraussetzungen									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft						
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.						
Dauer des Moduls			2 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise			Ju-B4.1 und Ju-B4.2						
Leistungsnachweise			Klausur, 90 Min. bei Ju-B4.2						
Lehr- / Lernformen			Übung						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung, Klausur, 90 Min., bei Ju-B4.1						
				Semester					
				1	2	3	4	5	6
	Ju-B4.1 Hebräische Bibellektüre mit Targum	Ü	2	3			X		
	Ju-B4.2 Babylonischer Talmud (Hebräisch und Aramäisch)	Ü	2	4			X		
	Modulprüfung								
	Summe		4	7					

Ju-B5	Sprache und Kultur des rabbinischen Judentums	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h						
Inhalte										
Das Modul besteht aus einer allgemeinen Einführung in die Entstehung und Gedankenwelt des rabbinischen Judentums in Palästina und dessen kulturellen Umfelds. Anhand von zwei unterschiedlichen literarischen Gattungen sollen die Studierenden das rabbinische Hebräisch einüben und sich mit Argumentations- und Denkstrukturen der Quellen vertraut machen. Die Methoden- und Forschungsprobleme dieser Literatur sollen vorgestellt und diskutiert werden. Die Relevanz dieser Texte für das zeitgenössische Judentum soll zudem herausgestellt werden. Empfohlene Literatur: G. Stemberger, Einführung in Talmud und Midrasch, München 92011.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden werden befähigt, früh-rabbinische Texte mit den geeigneten Hilfsmitteln zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext des zeitgenössischen Judentums zu stellen. Dabei werden Textargumentation sowie Forschungsansätze diskutiert und bewertet.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1 und Ju-B2										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Empirische Sprachwissenschaft					
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Ju-B5.1 und Ju-B5.2					
Leistungsnachweise					Klausur, 90 Min. bei Ju-B5.1					
Lehr- / Lernformen					Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Klausur, 90 Min., bei Ju-B5.2					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B5.1 Früh-rabbinische Texte I: Mishna	Ü	2	3			X			
	Ju-B5.2 Früh-rabbinische Texte II: Midrash	Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Ju-B6	Mittelalterliches Judentum	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Inhalte										
	<p>Im Mittelalter sind die Quellen des Judentums auch in Europa zu finden und sie werden zudem vielfältiger. Somit können verschiedene literarische Gattungen Gegenstand von Lehrveranstaltungen sein, z.B. die religiöse und säkulare Poesie, ethische Literatur, mystische Texte, Bibelkommentare oder philosophische Schriften, in Sprachen wie Hebräisch, Jiddisch oder auch Arabisch. Die erste Lehrveranstaltung des Moduls soll einen allgemeinen Überblick über Teile des mittelalterlichen Judentums und in das jeweilige historische und kulturelle Umfeld geben und anhand einer exemplarischen Quelle als Beispiel konkretisiert werden. Das Tutorium soll Hilfestellung bei der Bearbeitung der Quelle geben. Im Proseminar sollen Umgang mit Quellen und Forschungsproblematik vertieft werden.</p>									
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
	<p>Die Studierenden werden befähigt, originalsprachliche Quellen zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext der relevanten Forschungsliteratur zu stellen. Im Proseminar ziehen sie selbständig Forschungsliteratur heran, beurteilen diese und präsentieren sie in schriftlicher Form.</p>									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
	<p>Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1 und Ju-B2</p>									
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Judaistik/ Fachbereich 09								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Empirische Sprachwissenschaft								
Häufigkeit des Angebots		Das Modul beginnt jedes Wintersemester.								
Dauer des Moduls		2 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Elisabeth Hollender								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		Ju-B6.1 (soweit als Ü angeboten), Ju-B6.2 und Ju-B6.3								
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Übung und Proseminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-B6.3. Bearbeitungsdauer: 2 Wochen, Länge: ca. 15 Seiten.								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B6.1 Mittelalterliches Judentum I	V/Ü	2	2			X			
	Ju-B6.2 Tutorium zu Mittelalterliches Judentum I	Ü	2	2			X			
	Ju-B6.3 Mittelalterliches Judentum II	P	2	3				X		
	Modulprüfung			2						
	Summe		6	9						

Ju-B13.2	Jiddisch	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h			Selbststudium 120 h				
Inhalte										
Das Modul vermittelt eine Einführung in die jiddische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des aschkenasischen Judentums gegeben.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der jiddischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache jiddische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Empirische Sprachwissenschaft; Master Judaistik, Germanistik					
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Ju-B13.2.1 und Ju-B13.2.2					
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen					Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Klausur (90 Min.)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B13.2.1 Jiddisch I	Ü	2	3			X			
	Ju-B13.2.2 Jiddisch II	Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Ju-B11	Exkursion/Projekt	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h							
			Kontaktstudium 150 h	Selbststudium 30 h						
Inhalte										
Dieses Modul soll dazu dienen, den Studierenden einen fokussierten Einblick in einen spezifischen Gegenstand des Studiums zu vermitteln. Dies kann durch eine kurze Exkursion sein, die vorher thematisch eingeleitet und die materielle Zeugnisse des Judentums zeigen soll, die das Vorstellungsvermögen für die Themengebiete des Studiums anregen soll. Alternativ könnte, z.B. anhand einer Ausstellung eine bestimmte Thematik als gemeinsames Projekt vertieft werden.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden sind in der Lage, sich konkret mit einem bestimmten Gegenstand/Thema auseinanderzusetzen, Material dazu zu lokalisieren und zu sammeln und dieses mündlich oder schriftlich zu präsentieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Häufigkeit des Angebots			Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.							
Dauer des Moduls			3-6 Tage							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Rebekka Voß							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			für Ju-B11							
Leistungsnachweise			Bericht/Präsentation mit Ausarbeitung (je nach Art des Moduls)							
Lehr- / Lernformen										
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:										
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B11 Exkursion/Projekt			6	X					
	Modulprüfung									
	Summe			6						

Ju-B13.3	Jüdisch-Spanisch	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h			Selbststudium 120 h				
Inhalte										
Das Modul vermittelt eine Einführung in die jüdisch-spanische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des sefardischen Judentums gegeben.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der jüdisch-spanischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache jüdisch-spanische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft; Master Judaistik; Romanistik							
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B13.3.1 und Ju-B13.3.2							
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90 Min.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B13.3.1 Jüdisch-Spanisch I	Ü	2	3			X			
	Ju-B13.3.2 Jüdisch-Spanisch II	Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Ju-B13.6	Jüdische Religionsphilosophie I	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h						
Inhalte										
Das Modul dient der Wahrnehmung von Lehrveranstaltungen zur jüdischen Religionsphilosophie und speist sich aus zwei Lehrveranstaltungen, je nach Lehrangebot, die im Rahmen der Martin-Buber-Professur für jüdische Religionsphilosophie am FB 06 angeboten werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem Inhaber der Professur und der akademischen Leitung des Bachelorstudiengangs Judaistik.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erhalten Einblicke in Inhalte, Fragestellungen und das methodische Instrumentarium der jüdischen Religionsphilosophie und lernen diese zu beurteilen sowie durch einen interdisziplinären Blickwinkel einzuschätzen und zu transferieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Master Judaistik							
Häufigkeit des Angebots			Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Rebekka Voß							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern							
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Proseminar, Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (15 Seiten), Klausur (90 Min.), oder mündliche Prüfung (30 Min.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B13.6.1 Jüdische Religionsphilosophie IA	V/P/Ü	2	3			X			
	Ju-B13.6.2 Jüdische Religionsphilosophie IB	V/P/Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Profillinie A

Modul	P/WP	Typ	Lehrveranstaltung	SWS	CP
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Jüdisches Leben	2	2
Ju-B2 Hebraicum	P	Ü	Hebräisch I	6	8
				8	10
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Einführung in die Judaistik	2	3
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Grundlagen der Judaistik	1	2
Ju-B2 Hebraicum	P	Ü	Hebräisch II	6	11
Ju-B2 Hebraicum	P	Ü	Hebräische Sprachpraxis	1	1
				10	17
Ju-B3 Neuhebräisch	P	Ü	Zeitungslektüre	2	3
Ju-B3 Neuhebräisch	P	Ü	Hebräische Konversation	1	1
Ju-B8A Neuzeit	P	V/Ü	Neuzeit I	2	3
Ju-B11	WP		Exkursion/Projekt		6
				5	13
Ju-B3 Neuhebräisch	P	Ü	Hebr. wiss. Sekundärliteratur	2	3
Ju-B8A Neuzeit	P	P	Neuzeit II	2	3(+2)
Ju-B8A Neuzeit	P		Schriftliche Studienleistung		1
				4	9
Ju-B6/7 MA/Frühe Neuzeit	P	V/Ü	Mittelalter I + Tutorium	4	4
Ju-B6/7 MA/Frühe Neuzeit	P	V/Ü	Frühe Neuzeit I	2	2
				6	6
Ju-B6/7 MA/Frühe Neuzeit	P	S	Mittelalter II	2	3(+2)
				2	5

Profillinie B

Modul	P/WP	Typ	Lehrveranstaltung	SWS	CP
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Jüdisches Leben	2	2
Ju-B2B Hebraicum	P	Ü	Hebräisch I	6	8
				8	10
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Einführung in die Judaistik	2	3
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Grundlagen der Judaistik	1	2
Ju-B2B Hebraicum	P	Ü	Hebräisch II	6	11
				9	16
Ju-B4 Antike	P	Ü	Bibel + Targum	2	3
Ju-B5 Rabbinisch	P	Ü	Mishna	2	3
Ju-B11	WP		Exkursion/Projekt		6
				4	12
Ju-B4 Antike	P	Ü	Talmud Bavli (Aramäisch)	2	4
Ju-B5 Rabbinisch	P	Ü	Midrash	2	3
				4	7
Ju-B6 Mittelalter	P	V/Ü	Mittelalter I + Tutorium	4	4
Ju-B13.2 Jiddisch	P	Ü	Jiddisch I	2	3
				6	7
Ju-B6 Mittelalter	P	P	Mittelalter II	2	3(+2)
Ju-B13.2 Jiddisch	P	Ü	Jiddisch II	2	3
				4	8

Anhang: Importmodule

Herkunftsstudiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
-- Martin-Buber-Professur	Jüdische Religionsphilosophie I, Ju-B13.6	06	WS/SS	6
-- Fritz Bauer Institut	Geschichte und Wirkung des Holocaust I, Ju-B13.7	08	WS/SS	6

Exportmodule

Dienstleistung für Studiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Neuere Geschichte	Neuzeitliches Judentum, Ju-B8	08	WS/SS	8
Germanistik	Jiddisch, Ju-B13.2	10	WS/SS	6

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint
unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des
UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang
Goethe-Universität Frankfurt am Main.